



# STATISTISCHER BERICHT

E II - m 2 / 20

# Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2019 - Februar 2020

Bestell-Nr. 05 201

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: [statistik.thueringen.de](http://statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,  
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,  
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

Herausgegeben im April 2020

Heft-Nr.: 79/20

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhaltsverzeichnis**

Seite

**Vorbemerkungen** 2

**Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2020** 5

### **Grafiken**

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe  
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe  
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe  
Januar 2019 bis Februar 2020 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe  
Januar 2019 bis Februar 2020 7

### **Tabellen Monatsberichtskreis**

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende  
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes  
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

## **Vorbemerkungen**

### **Ziel der Statistik**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

### **Berichtskreis**

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

### **Methodische Hinweise**

#### **Klassifikation der Wirtschaftszweige**

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

### **Vorjahresangaben**

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

## Definitionen

### Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

### Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

### Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

### Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

### Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

### Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

### Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

### Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft <sup>1)</sup> (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post )	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

### Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

### Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

## Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Februar 2020

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten verzeichneten im Februar 2020 weniger Auftragseingänge als im gleichen Monat des Vorjahres. Der Gesamtumsatz überstieg das vergleichbare Vorjahresergebnis. Die Anzahl an Arbeitstagen war im Berichts- und im Vorjahresmonat gleich hoch. Die Beschäftigtenzahl lag Ende Februar 2020 unter der des Vorjahresmonats.

Im Februar 2020 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 132,7 Millionen EUR. Das Auftragsvolumen war gegenüber Februar 2019 um 10,8 Prozent niedriger.

Der öffentliche und Straßenbau erhielt Aufträge in Höhe von 74,9 Millionen EUR. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren das 18,0 Prozent weniger Aufträge. Den gewerblichen Bau erreichten Aufträge im Wert von 41,6 Millionen EUR. Der Auftragseingang lag hier um 4,0 Prozent unter dem von Februar 2019. Im Wohnungsbau gingen Aufträge in Höhe von 16,2 Millionen EUR ein, gegenüber dem Vorjahresmonat 14,7 Prozent mehr.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes erarbeiteten im Februar 2020 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 126,8 Millionen EUR. Das war ein Zuwachs um 9,1 Millionen EUR bzw. eine Steigerung von 7,7 Prozent gegenüber Februar 2019.

Mit 8 823 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Februar 2020 um 7,9 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (8 179 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Februar 2020 insgesamt 35,9 Millionen EUR gezahlt, das waren 6,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

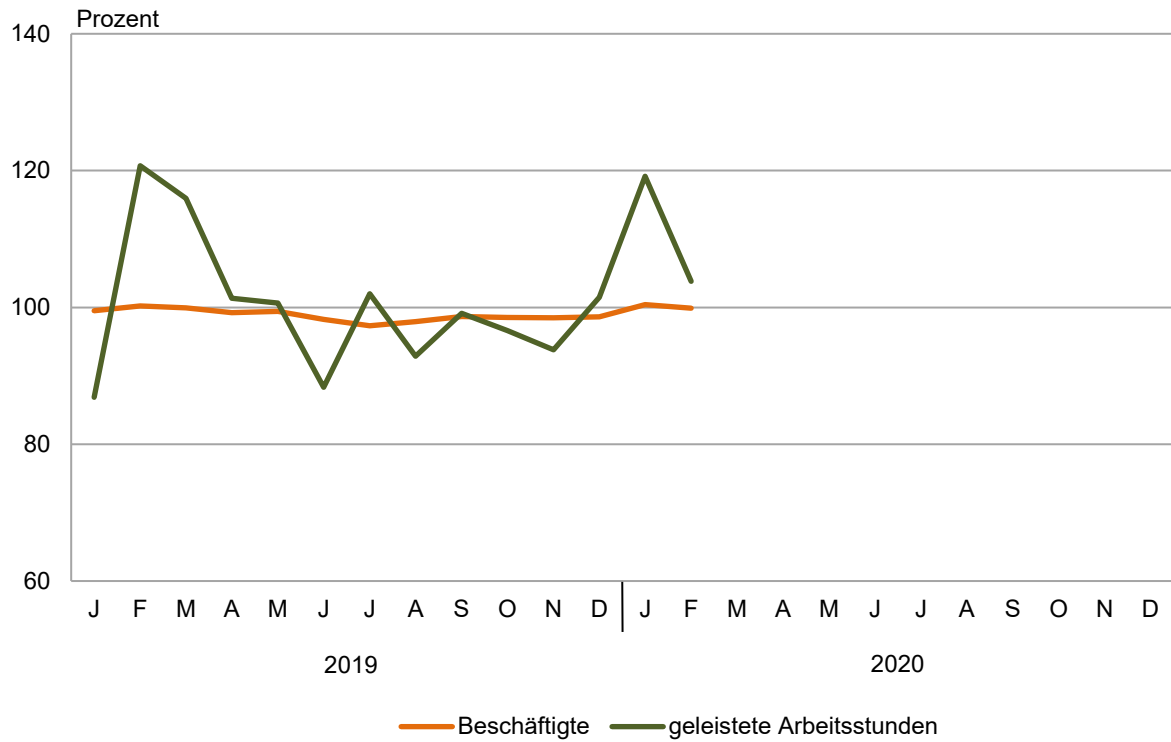
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Februar	2019	2 340
Januar	2020	2 678
Februar	2020	2 500

Ende Februar 2020 gehörten 298 Betriebe mit 14 375 Beschäftigten zum Berichtskreis. Im Vorjahresmonat waren in 294 berichtspflichtigen Betrieben 14 394 Personen beschäftigt. Im Berichtsmonat gab es somit 19 Personen bzw. 0,1 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Februar 2019.

Im Februar 2020 wurden 1 071 Tausend Arbeitsstunden geleistet, das waren 40 Tausend Stunden bzw. 3,8 Prozent mehr als im Februar 2019.

### 1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

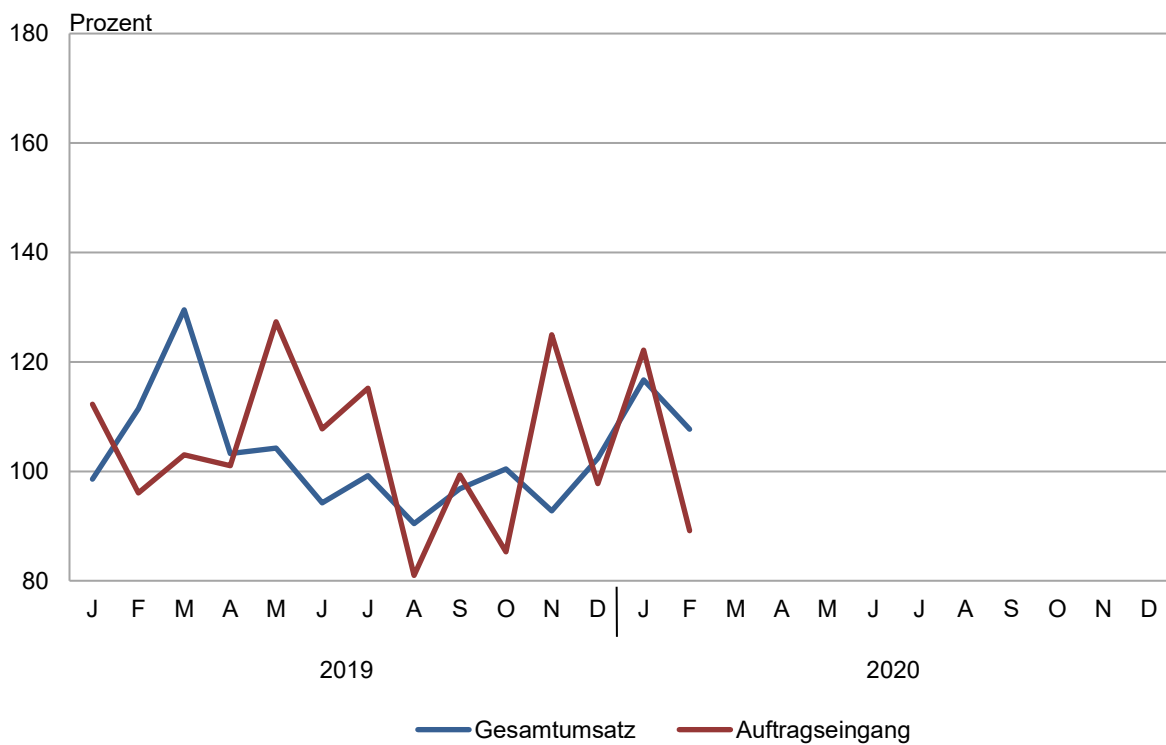
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

### 2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr

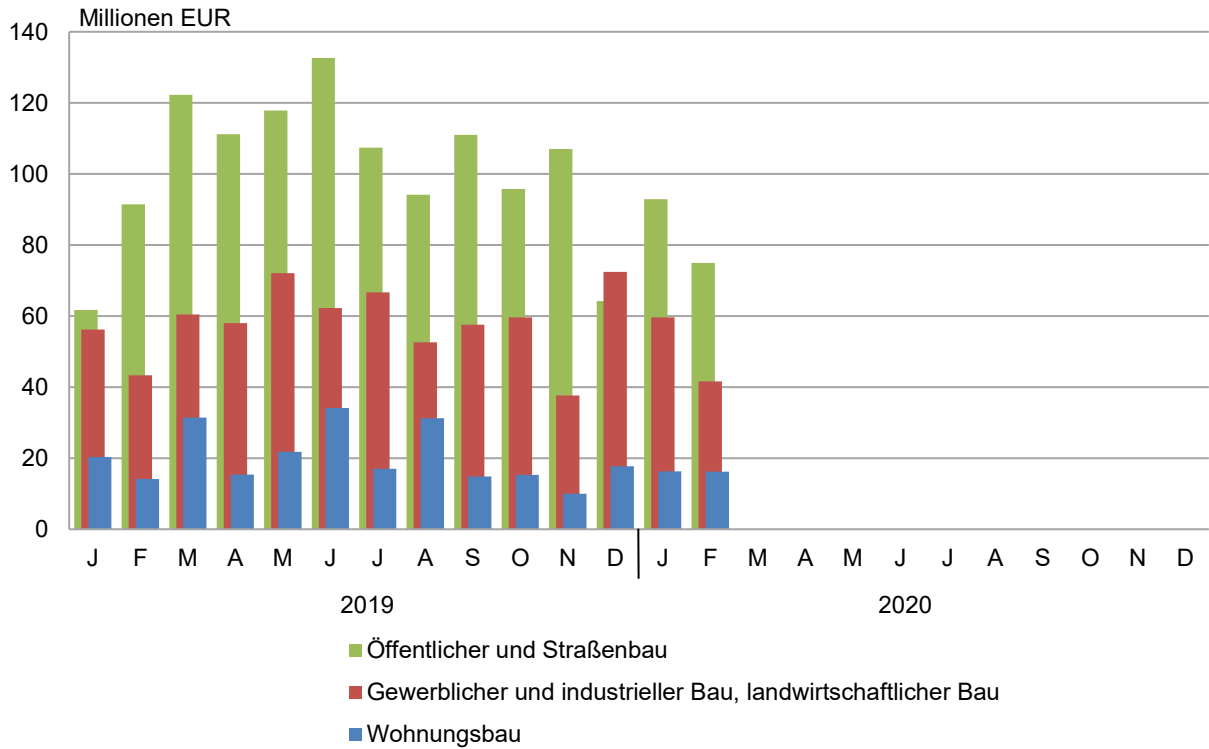


Thüringer Landesamt für Statistik



### 3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

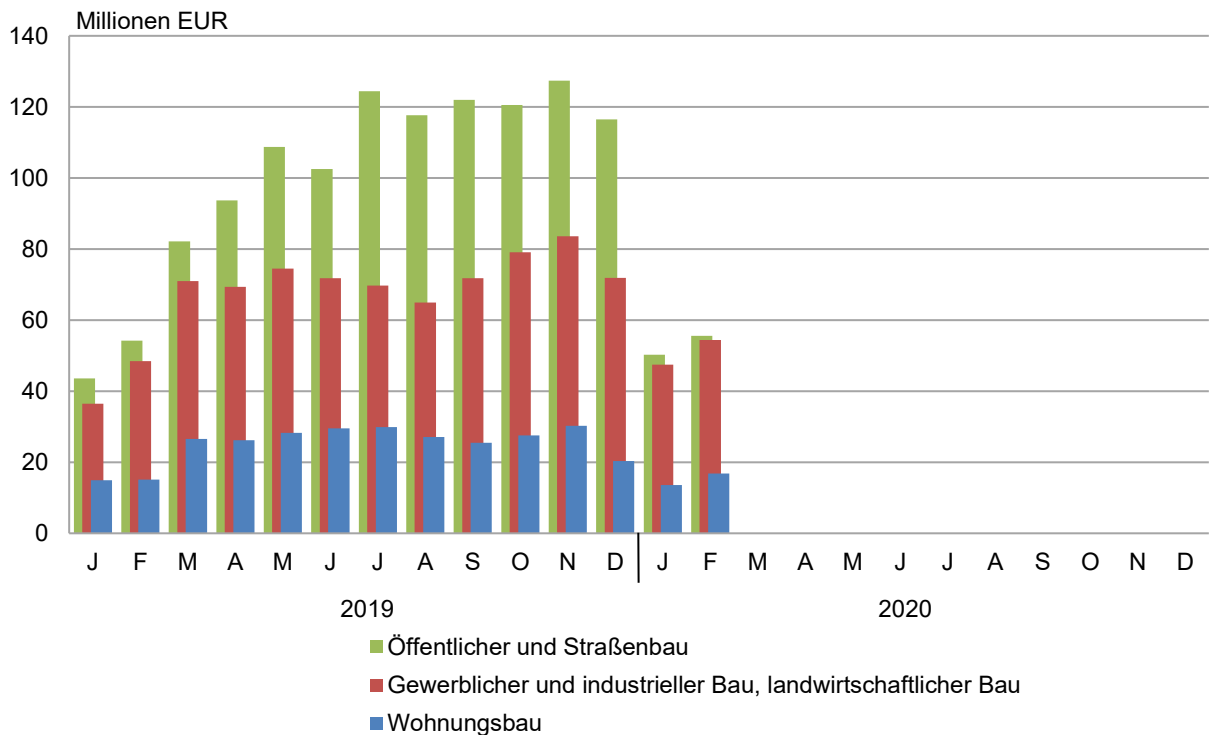
Januar 2019 bis Februar 2020



Thüringer Landesamt für Statistik

### 4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2019 bis Februar 2020



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2	<b>Bau von Gebäuden</b>						
	2015	81	3 270	3 864	101 729	643 998	440 113
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	76	3 461	498	17 620	84 097	68 686
	Jan.	77	3 493	228	9 015	38 781	32 911
	Feb.	75	3 428	271	8 605	45 316	35 776
	März	75	3 487	341	9 270	69 875	56 175
	April	75	3 486	368	10 403	58 834	34 653
	Mai	75	3 518	369	10 212	68 815	59 996
	Juni	75	3 479	346	10 640	65 824	52 137
	Juli	75	3 484	383	10 966	64 958	49 552
	Aug.	75	3 505	359	10 245	55 078	58 334
	Sep.	75	3 504	351	10 541	58 075	44 799
	Okt.	74	3 487	355	10 439	63 758	21 869
	Nov.	76	3 580	359	12 426	69 758	60 523
	Dez.	76	3 515	257	10 332	55 184	39 212
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	79	3 525	547	19 075	81 890	75 045
	Jan.	79	3 537	267	9 875	35 629	43 862
	Feb.	79	3 513	281	9 200	46 261	31 183
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							
42.1	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>						
	2015	66	4 142	5 140	131 690	538 191	482 822
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	57	3 456	338	16 074	32 119	67 533
	Jan.	57	3 465	139	8 366	12 323	26 625
	Feb.	57	3 446	199	7 708	19 796	40 908
	März	57	3 466	312	9 234	36 671	69 133
	April	57	3 563	405	11 264	49 435	65 561
	Mai	57	3 593	414	12 092	58 536	73 298
	Juni	55	3 613	380	11 298	52 989	70 640
	Juli	55	3 645	450	11 826	61 776	57 334
	Aug.	55	3 737	426	11 810	62 929	45 324
	Sep.	55	3 733	420	11 427	63 204	51 544
	Okt.	55	3 745	426	12 525	61 687	54 669
	Nov.	54	3 591	406	13 202	70 665	34 397
	Dez.	54	3 525	258	11 056	53 900	30 348
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	55	3 439	382	16 660	36 430	69 537
	Jan.	55	3 459	173	8 738	15 612	40 136
	Feb.	54	3 418	208	7 922	20 818	29 401
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2		<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>					
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 070	176 757
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	44	2 270	271	10 718	25 383	53 223
	Jan.	44	2 256	121	5 519	13 742	33 210
	Feb.	44	2 283	151	5 199	11 641	20 012
	März	44	2 337	214	6 271	19 292	26 838
	April	43	2 339	262	7 011	20 921	21 061
	Mai	43	2 340	270	7 225	23 892	17 158
	Juni	43	2 328	243	6 760	23 698	27 041
	Juli	43	2 337	284	7 486	24 666	23 326
	Aug.	43	2 357	273	7 203	24 415	18 092
	Sep.	43	2 364	264	6 895	30 108	
	Okt.	43	2 348	274	7 582	27 540	
	Nov.	42	2 309	264	8 543	30 951	
	Dez.	42	2 335	186	6 781	31 049	24 777
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	42	2 242	303	11 566	29 827	38 247
	Jan.	42	2 243	141	6 076	16 123	17 239
	Feb.	42	2 240	162	5 490	13 703	
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.9		<b>Sonstiger Tiefbau</b>					
	2015	31	1 294	1 628	40 114	167 470	136 116
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	38	1 780	227	8 343	23 672	31 738
	Jan.	38	1 778	95	4 321	10 694	13 638
	Feb.	38	1 782	132	4 023	12 979	18 100
	März	38	1 813	180	4 588	21 107	20 657
	April	38	1 842	204	5 278	22 282	25 871
	Mai	38	1 840	206	5 488	22 595	15 049
	Juni	38	1 846	194	5 291	23 372	32 463
	Juli	38	1 859	229	5 789	26 894	20 856
	Aug.	38	1 871	214	5 516	24 714	18 843
	Sep.	38	1 876	209	5 440	25 265	11 902
	Okt.	38	1 865	217	5 904	24 658	25 017
	Nov.	40	1 934	219	6 832	26 864	15 999
	Dez.	40	1 906	151	5 388	25 646	20 613
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	47	1 998	301	9 838	32 554	54 320
	Jan.	47	2 003	142	5 024	16 812	35 661
	Feb.	47	1 992	159	4 814	15 742	18 659
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	<b>Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten</b>						
	2015	5	593	741	22 651	73 960	73 944
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	4	459	103	3 129	8 896	9 759
	Jan.	4	459	55	1 585	3 844	4 002
	Feb.	4	459	49	1 544	5 052	5 757
	März	4	456	52	1 591	5 714	5 475
	April	4	455	50	1 606	5 597	5 472
	Mai	4	454	51	1 565	6 014	8 177
	Juni	4	451	47	1 541	5 397	5 174
	Juli	4	450	53	1 549	6 145	7 227
	Aug.	4	453	51	1 562	6 529	6 657
	Sep.	4	459	49	1 587	5 996	.
	Okt.	4	458	51	2 799	8 641	.
	Nov.	4	457	53	1 599	6 774	.
	Dez.	4	454	39	1 573	8 665	9 986
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	4	448	103	3 088	9 259	9 118
	Jan.	4	451	54	1 561	3 945	4 603
	Feb.	4	444	49	1 527	5 314	.
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							
43.9	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeit</b>						
	2015	73	2 930	3 554	85 074	314 384	324 941
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	<b>2019</b>						
	Jan. -Feb. <sup>1)</sup>	76	2 981	427	13 719	38 539	56 193
	Jan..	76	2 965	196	7 112	15 591	27 903
	Feb.	76	2 996	231	6 607	22 948	28 290
	März	76	3 019	292	7 345	27 042	35 886
	April	74	3 035	317	8 528	32 235	31 988
	Mai	74	3 022	317	8 630	31 661	38 094
	Juni	74	2 934	288	8 560	32 582	41 549
	Juli	74	2 871	332	8 861	39 547	32 704
	Aug.	74	2 907	310	8 343	36 089	30 720
	Sep.	74	2 889	311	8 438	36 614	35 255
	Okt.	74	2 884	317	8 916	41 001	37 753
	Nov.	72	2 819	301	9 849	36 250	25 594
	Dez.	71	2 749	217	8 012	34 242	29 391
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	72	2 775	428	14 607	48 120	55 311
	Jan.	72	2 782	215	7 625	23 133	27 377
	Feb.	72	2 768	213	6 982	24 987	27 934
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		<b>Bauhauptgewerbe</b>					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434	1 670 262
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	<b>2019</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	295	14 405	1 865	69 603	212 706	287 132
	Jan.	296	14 416	833	35 917	94 974	138 288
	Feb.	294	14 394	1 031	33 686	117 732	148 843
	März	294	14 578	1 391	38 300	179 700	214 164
	April	291	14 720	1 606	44 090	189 304	184 606
	Mai	291	14 767	1 627	45 212	211 513	211 773
	Juni	289	14 651	1 497	44 090	203 861	229 004
	Juli	289	14 646	1 730	46 476	223 984	190 999
	Aug.	289	14 830	1 632	44 679	209 753	177 971
	Sep.	289	14 825	1 604	44 327	219 264	183 478
	Okt.	288	14 787	1 640	48 164	227 285	170 709
	Nov.	288	14 690	1 602	52 451	241 262	154 699
	Dez.	287	14 484	1 107	43 142	208 686	154 327
	<b>2020</b>						
	Jan. - Feb. <sup>1)</sup>	299	14 425	2 064	74 834	238 079	301 578
	Jan.	299	14 475	993	38 900	111 255	168 878
	Feb.	298	14 375	1 071	35 934	126 825	132 700
	März						
	April						
	Mai						
	Juni						
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Februar 2020	Januar 2020	Februar 2019	Veränderung in % Februar 2020 gegenüber		Januar - Februar <sup>1)</sup>		
					Januar 2020	Februar 2019	2020	2019	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	298	299	294	-0,3	1,4	299	295	1,2
Beschäftigte	Anzahl	14 375	14 475	14 394	-0,7	-0,1	14 425	14 405	0,1
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 071	993	1 031	7,9	3,8	2 064	1 865	10,7
Entgelte	1000 EUR	35 934	38 900	33 686	-7,6	6,7	74 834	69 603	7,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	128 072	112 229	118 899	14,1	7,7	240 301	215 048	11,7
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	126 825	111 255	117 732	14,0	7,7	238 079	212 706	11,9
Auftragseingang	1000 EUR	132 700	168 878	148 843	-21,4	-10,8	301 578	287 132	5,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	48	48	49	-0,4	-1,5	48	49	-1,0
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 500	2 687	2 340	-7,0	6,8	5 188	4 832	7,4
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	8 823	7 686	8 179	14,8	7,9	16 505	14 766	11,8

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt













